

FEBRUAR · MÄRZ · APRIL 2019



Gemeindebrief

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Feldberg
Grünow-Triepkendorf
Peckatel-Prillwitz
Rödlin-Warbende

Liebe, Sex und Leidenschaften

Eins werden
in der Fusion von vier
Kirchengemeinden

Leibliches
Wahrnehmen
durch Fitness in
Gemeinschaft

Passioniertes Begehen
der Fasten- und
Osterzeit





Pastor Dirk Fey

An(ge)dacht

„Du hast mir das Herz genommen, meine Schwester, liebe Braut, du hast mir das Herz genommen mit einem einzigen Blick deiner Augen, mit einer einzigen Kette an deinem Hals. Wie schön ist deine Liebe, meine Schwester, liebe Braut! Köstlicher als Wein ist deine Liebe! Und der Geruch deiner Salben übertrifft alle Gewürze. Von deinen Lippen, meine Braut, träufelt Honigseim. Honig und Milch sind unter deiner Zunge, und der Duft deiner Kleider ist wie der Duft des Libanon.“, spricht der überaus Verliebte. Der scheint ganz von Sinnen zu sein, betört von der Schönheit seiner Verehrten, entzückt von der Gegenliebe seiner Freundin. Mit einem gewissen Gefühl von Schmetterlingen im Bauch blickt der Erregte die Angebetete an.

Die zitierten Worte stammen nicht aus einem Liebesroman. Die Verse sind dem alttestamentlichen Hohelied (4,9-11) entnommen, stammen also aus der Bibel. Demzufolge ist die Heilige Schrift gar nicht so prüde wie ihr Ruf. Zwischen den beiden Buchdeckeln der jüdischen und christlichen Weltliteratur stehen Geschichten vielfältiger Menschheitserfahrungen – auch Liebe, Sex und Leidenschaften kennt die Bibel zur Genüge.

Im Verlauf der christlichen Bibelauslegung wurde die im Hohelied umschriebene Verliebtheit nicht nur auf zwei Menschen gedeutet. Im Verliebten sahen Bibeldeutende Christus, der sich seiner Braut zuwendet. In der frühen Geschichte der christlichen Spiritualität hielt man natürlich am unverheirateten Christus fest. Die hier gemeinte Braut ist daher niemand sonst als die Kirche, also die Gemeinschaft derer die glauben, schlichtweg die Christenheit. Die Beziehung, die Christus zur Gemeinschaft der Glaubenden und zu jedem einzelnen Menschen hegt, ist demnach pure Liebe, Ausdruck seiner Sexualität, völlige Leidenschaft. Für diese Beziehung lässt er sich aufs Kreuz legen, stirbt den schändlichen Tod eines Verbrechers.

Das eigene Leben in gläubender Gemeinschaft zu gestalten scheint folglich keine rein verstandesmäßige Angelegenheit zu sein. Ein christliches Glaubensleben ist stets geprägt von verrückter und schwelgender Verliebtheit, die für den anderen Menschen viel, wenn nicht alles riskiert.

Nun beginnt mit Ausnahme der Sonntage die 40-tägige Zeit des Fastens. Das sind fast sieben Wochen, in denen zum einen

der eigene Umgang mit Liebe, Sex und Leidenschaften hinterfragt werden kann: Wen nehme ich in den Blick? Mit wem versuche ich eins zu sein? Wem gönne ich von Herzen Glück? Wo endet meine Freiheit und wann beschneide ich die der anderen? Stecke ich gerne in meiner eigenen Haut und warum? Was gefällt mir daran weiblich, männlich oder divers zu sein? Wodurch pflege ich meinen Körper und was bereitet mir daran Freude? Wie gehe ich eigentlich mit meinen Gefühlen um? Warum stehen mir meine Emotionen öfter im Weg? Kann ich mich von anderen Menschen an-

schauen lassen und warum werde ich dabei (nicht) verlegen? Wie gestalte ich aktiv meine Beziehung zu Christus, zu Gott? – Nach der Fastenzeit feiert die Christenheit bis zum Pfingstfest 50 Tage lang, also wiederum knappe sieben Wochen, Ostern. In der Osterfeier enthalten ist die Freude darüber, dass wir um der Menschen Willen liebesfähig, körperlich und gefühlvoll sein können und dürfen – auch, um Gottes Willen, auf die Gefahr hin, dass wir dabei verlieren. Ich finde das großartig!

Es grüßt herzlich Ihr
Pastor Dirk Fey

Du bewegst mich!

Du Leidenschaft, Du fröhliche Gemeinschaft, Du guter Geist!

Als ich im Januar 2015 den Güterbahnhof in Neubrandenburg besuche, um einem Vortrag eines Extremsportlers zu lauschen, ahne ich noch nicht, dass ich zwei Stunden später innerlich bewegt und begeistert den Güterbahnhof verlassen werde. Der Vortragende berichtet mit bewegenden Bildern von der Challenge Roth – einem traditionsreichen Langdistanztriathlon in der Nähe von Nürnberg. Langdistanztriathlon auch be-

kannt als Ironman sind 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und 42km Laufen. Vor mir laufen Bilder ab, wie ich sie aus dem Fernsehen von der Tour de France kenne. Die Radfahrer werden von Tausenden Zuschauern den Solarer Berg regelrecht hinaufgetragen. Überall, ob früh morgens beim Schwimmstart, unterwegs an der 180km langen Radstrecke oder beim abschließend zu absolvierenden Marathon, säumen

begeisterte Zuschauer die Strecke. 250.000 Zuschauer, 6000 Helfer und 4500 Sportler bewegen eine ganze Region. Am Ende des Vortrages von einer Begeisterung ergriffen, sage

ich zu meinem Mann: „Das will ich auch!“ Als Ausdauersportlerin hatte ich bereits den ein oder anderen kleinen Triathlon und so manche Laufstrecke absolviert. Wenn ich mit meinem



Mann zuvor auf einen Langdis-
tanztriathlon zu sprechen kam,
habe ich immer gesagt, halte
mich bitte davon ab, wenn ich
dies jemals vorhabe. Aber mein
Mann und ich wissen sehr wohl,
wenn in mir erst einmal die Lei-
denschaft geweckt ist, bin ich
nicht mehr so leicht zu bremsen.
Fünf Monate später stehe ich
als Zuschauerin bei der Chal-
lenge Roth 2015 an der Strecke,
tauche ein in die besondere At-
mosphäre einer mitfiebernden
begeisterten Gemeinschaft, be-
komme Gänsehaut bei jedem
gefeierten Zieleinlauf, erlebe
das am Ende des Tages den Him-
mel erleuchtende Feuerwerk
als passenden Ausdruck für
diesen eindrücklichen Moment.
Am Tag darauf ergatterte ich mir
im Vorort eines der tausend
Soforttickets für die Challenge
Roth 2016. Nun kam ich aus der
Sache nicht mehr raus. Was wird
mich durch die kommenden
Monate tragen, wenn stunden-
lange Radausfahrten bei jedem
Wind und Wetter anstehen oder
ich am Wochenende noch vor
dem Frühstück 25 km laufen
soll? Wie lange wird die erste
Begeisterung reichen? Ein Jahr
später, am 17. Juli 2016, laufe
ich nach 12 h und 10 min glück-
lich durch das Zieltor bei der
Challenge Roth. Natürlich hab
ich meinen Anteil daran, dass
dies möglich war. Doch ich weiß
auch, ohne die in mich gefahre-

ne Begeisterung und den Glau-
ben an meine Möglichkeiten,
ohne meine Sportsfreunde, mit
denen auch lange Radausfah-
ren zu einem Gemeinschaftser-
lebnis wurden, ohne die Sonne
auf der Haut und den Wind um
die Nase in dieser wunderbaren
Mecklenburger Landschaft hät-
te ich dies nicht geschafft. Es
waren vor allem die Geschenke
des Himmels, die mich bewegt
haben, die für mich Ungewöhn-
liches möglich machten.

In den folgenden Jahren geht es
ungewöhnlich fröhlich bewegt
für mich weiter. 2018 gehe ich
bei der Leichtathletiksenio-
ren-WM gemeinsam mit Sport-
lern aus 102 Ländern im Alter
von 35–100 Jahren an den Start
und werde mit einer Bronzeme-
daille im 2000 m Hindernislauf
überrascht. Und wieder sind
es der gute Geist, die fröhliche
Gemeinschaft und die Leiden-
schaft die mich tief bewegen.

Wer als Sportler, Zuschauer oder
Helfer ähnliches erleben will,
muss nicht weit reisen. Unsere
Region bietet mit sportlichen
Wettbewerben wie dem Prälank
Triathlon, der Mecklenburger
Seenrunde und dem Tollense-
seelauf ähnlich stimmungsvolle
Veranstaltungen. Vielleicht se-
hen wir uns dort in diesem Jahr.

*Katja Knosp,
Prillwitz, 52 Jahre*

**Passions-
andachten**

Mittwochs
18.00 Uhr
Feldberger
Gemeindehaus

***Neue Jungbläser für den
Posaunenchor***

Nach einem gelungenen Auftakt am 29.11.2018 in der Hans-Fallada-Schule mit dem Landesposaunenwart MV Martin Huss, meldeten sich wenige Tage später ein halbes Dutzend Kinder um Trompete, Flügelhorn und Tenorhorn zu lernen. Die neue Jungbläser-Gruppe wird von Martin Rodenberg, Leiter des Posaunenchores Burg Stargard



Posaunenchor

und Regionalbeauftragter MV, zusammen mit Barbara Gepp, Feldberg angeleitet. Sie trifft sich montags im Gemeinderaum an der Prenzlauer Str. 18, jeweils von 15.00–16.00 Uhr.

***Passionsandachten
mittwochs um 18.00 Uhr***

Passionszeit, Passionsandacht – was liegt da näher, als den Blick aufs Kreuz zu richten?

Auf das Kreuz Christi, aber auch auf Kreuze, die Menschen in ihrem Leben zu tragen haben. Eine Reihe unterschiedlicher Fotos begleitet uns in diesem Jahr durch unsere Andachten. Sie zeigen uns das Kreuz aus anderer, ungewohnter Perspektive. Öffnen wir uns im Betrachten und Nachdenken, im Singen und Beten neu für das Kreuz. Öffnen wir uns für die Begegnung mit dem, der es getragen hat und der auch unsere Kreuze mit uns trägt. Wir laden herzlich dazu ein: mittwochs um 18.00 Uhr im Gemeinderaum an der Prenzlauer Straße 18.

Termine: 13.03.; 20.03., 27.03., 03.04., 10.04.

***Sonntag Reminiszere –
musikalisches Projekt für
Kinder***

**17.03.2019, 10.45 Uhr
Feldberger Kirche**

Lätäre heißt ‚Freue dich‘ und ist der Passionssonntag, der schon im Osterlicht aufblüht. Hier erfahren wir, dass Leid und Tod



Musizieren mit Kindern

überwunden werden können. Rund um das Lied ‚Korn, dass in die Erde...‘ schauen wir erwartungsvoll und froh auf die wachsende Liebe Gottes, die sich auch in der immer wieder neu ergrünenden Natur zeigt. Gemeinsam singen und spielen wir neue Lieder und lassen Gras wachsen und Körner keimen. Jeweils montags von 14.00–15.30 Uhr, **Termine:** 25.02., 04.03. 11.03.

Palmsonntag

14.04.2019, 10.45 Uhr

Manchmal werfen Ereignisse ihre Schatten voraus. In unserem Familiengottesdienst geht es um den Einzug Jesu in Jerusalem, aber auch um Enttäuschungen, nicht erfüllte Erwartungen und Verletzungen.

Nach Jesu Einzug in Jerusalem und den Ereignissen auf dem Tempelberg schlägt die Stimmung gegen ihn um. Jesus fühlt sich schwach, er hat Angst vor dem, was ihn erwartet. Seine Freunde lassen ihn im Stich. Aber das Gespräch mit Gott, sei-

nem Vater, gibt ihm die Kraft, das Kommende zu überstehen.

Judas handelt, weil er einen letzten Versuch starten will, um Jesus zum Handeln zu zwingen:

Warum greift Jesus nicht ein, warum tut er nichts gegen die Besatzungsmacht, gegen die Verhältnisse? Warum bleibt er passiv? Judas verrät Jesus durch einen Kuss: Er gibt den Gegnern Jesu damit das verabredete Zeichen. Aus einem intimen Moment wird eine Anklage, und Jesus wird abgeführt.

Zum Gottesdienst am Palmsonntag sind die Kinder zur Mitgestaltung eingeladen. Die Kinder sollen bitte mit ihren Eltern eine gute Viertelstunde vor dem Gottesdienst im Gemeinderaum sein, damit wir noch einige Absprachen treffen können.

Morgenlob in der Karwoche

jeweils um 8.00 Uhr

Die Karwoche ist eine ganz besondere Woche der Vorbereitung auf das Osterfest. Diese Woche ist geprägt von der Anteilnahme am Leiden und Sterben Jesu. In dieser „Stillen Woche“ laden wir sie herzlich zum gemeinsamen Gesang in die Feldberger Kirche ein. Es kann jede und jeder an dieser Feier teilnehmen. Besondere Gesangsfähigkeiten sind dabei keine Voraussetzung. Anschließend frühstücken wir gemeinsam im Gemeindezentrum an der Prenz-

Palmsonntag
14.04.2019
10.45 Uhr
Feldberger
Gemeindehaus

**Morgenlob
Karwoche**
15.04.
16.04.
17.04.
18.04.
08.00 Uhr
Feldberger
Kirche



Gründonnerstag
18.04.2019
18.00 Uhr
Wittenhäger
Kirche



lauer Straße 18. Zum gemeinsamen Frühstück bringe bitte jeder Teilnehmende etwas mit.

Termine: 15.04., 16.04., 17.04., 18.04.

**Gründonnerstag
Tischgottesdienst**
18.04.2019, 18.00 Uhr,
Wittenhäger Kirche

Am Gründonnerstag laden wir zu einem Tischgottesdienst mit Abendmahl in die Wittenhäger Kirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es in der Kirche ein Sättigungsmahl geben. Die Erfahrungen aus dem letzten Jahr haben gezeigt, dass wir ein vielseitiges Essen in gemütlicher Runde einnehmen konnten. Wir bitten darum, dass jeder Teilnehmende etwas für das gemeinsame Mahl mitbringt. In den vergangenen Jahren feierten wir den Gottesdienst in einer sehr schönen ökumenischen Gemeinschaft. Auch in diesem Jahr sind uns unsere Geschwister im Glauben

zur gemeinsamen Gebets- und Gedächtnisstunde am Gründonnerstag herzlich willkommen.

**Kirchenputz
Vorankündigung**

Wir benötigen viele fleißige Helfer, um unsere Kirche in Feldberg aus dem Winterschlaf zu wecken.

Termin: 11.05.2019
ab 09.00 Uhr

**Dank an die Helfer der
Friedhofseinsätze
Carwitz, Conow, Fürstehagen,
Lüttenhagen und
Wittenhagen**

Vielen herzlichen Dank an die Helfer, die im Herbst auf unseren Friedhöfen und dem Kirchhof Carwitz Laub geharkt, Rodungsarbeiten vorgenommen und Erde verfüllt haben. Dank ihrer Hilfe konnten die Friedhöfe in einem schönen Herbstgewand erscheinen.



Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre im Jugendraum

1. & 2. Kl. 12.00–13.00 Uhr

3. & 4. Kl. 14.00–15.00 Uhr

5. & 6. Kl. 15.00–16.00 Uhr

Termine: 18.02., 25.02., 11.03.,
18.03., 25.03., 01.04., 08.04.,
29.04.

Kinder, die beim Musikprojekt teilnehmen proben an folgenden Terminen parallel: 25.02., 04.03., 11.03.

Frauenfrühstück im Gemeindezentrum

monatlich am 1. Mittwoch von
09.00–10.30 Uhr

Termine: 06.02., 06.03.,
10.04.(!)

Seniorenachmittag im Gemeindezentrum

monatlich am 3. Dienstag von
14.30–16.30 Uhr

Termine: 19.02., 19.03., 16.04.

Posaunenchor im Gemeindezentrum

Jungbläser: montags
von 15.00–16.00 Uhr

Gospelchor

(Ltg. Linda Psaute)

dienstags von 19.00–21.00 Uhr

Termine: 19.02., 26.02., 12.03.,
26.03., 09.04., 23.04., 14.05.,
28.05.

Feldberger Chor

(Ltg. Barbara Gepp)

mittwochs von 16.30–18.00 Uhr

Termine: 13.02., 27.02., 13.03.,
27.03., 10.04., 24.04., 08.05.

Kirchengemeinderat

Termine: 20.02., 20.03., 17.04.,
15.05.

Gottesdienstkreis

mittwochs 18.30 Uhr

Termine: 13.02., 27.02.,
08.03.



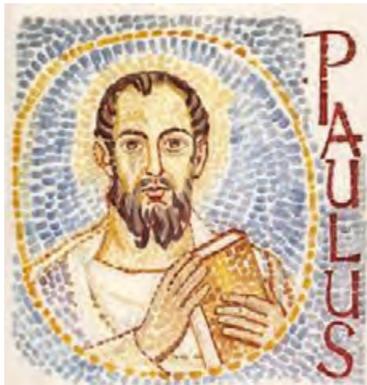
Bibel-
nachmittag
20.02.2019
15.00 Uhr
Fam. Köller/
Carpin



Senioren-
nachmittag
07.03.2019
15.30 Uhr
Pfarrhaus
Triepkendorf

Bibelnachmittag:
Mit Paulus unterwegs
20.02.2019, 15.00 Uhr,
Carpin

Herzliche Einladung zum Bibelnachmittag am Mittwoch, dem 20. 02.2019, um 15.00 Uhr bei Familie Köller. An diesem Nachmittag begeben wir uns mit dem Apostel Paulus nach Philippi. Philippi war eine der Lieblingsgemeinden des Apostels. Gehen wir gemeinsam auf Entdeckungstour. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle in Grünow. (Fam. Köller Hauptstr. 17 in Carpin)



Einladung zum Bibelnachmittag

„Kommt, alles ist bereit!“
Seniorenachmittag
zum Weltgebetstag
07.03.2019, 15.30 Uhr,
Pfarrhaus Triepkendorf

Am 07.03.2019 sind alle Senioren aus unserer Kirchengemeinde ganz herzlich zum Seniorenachmittag in das Pfarrhaus in Triepkendorf eingeladen. Gemeinsam werden wir das Land des diesjährigen Weltgebets-tages der Frauen entdecken: Slowenien. „Kommt, alles ist bereit“. Mit dieser Bibelstelle laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag. Sie entführen uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden, wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Ganz herzlich bitte ich um Kuchenspenden aus den Dörfern Koldenhof und Dolgen.

Der Bus nach Triepkendorf fährt zu den üblichen Zeiten:

Bus-Route (3,50 €): Goldenbaum 14.45 Uhr, Carpin 14.55 Uhr, Georgenhof 15.00 Uhr, Bergfeld 15.05 Uhr, Ollendorf 15.10 Uhr, Grünow 15.15 Uhr, Dolgen 15.20 Uhr, Koldenhof/Sägewerk/Gräpkenteich 15.25 Uhr

Für Laeven, Hasselförde und Mechow: Interessenten melden sich bitte bei Pastorin Pohle. Ein Fahrdienst wird dann organisiert.

Einladung zum Projekt: Chor „Osternacht“

Herzliche Einladung an alle, die gern singen, aber nur begrenzt Zeit haben! Für die Osternacht suchen wir begeisterte Sänger und Sängerinnen, die Lust haben Taizé-Lieder und mehr einzuüben. Sie haben noch nie in einem Chor gesungen? Kein Problem. Wir wecken Ihre Talente, wenn Sie nur Freude am Singen haben und bereit sind, am 05.03.2019 mit in die Probearbeit einzusteigen. Die Proben des Projektchors finden bis zur Osternacht jeweils Dienstagabend 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Grünow statt. Wir freuen uns auf Ihr stimmliches Engagement!

Sie haben noch Fragen? Dann kontaktieren Sie die Chorleiterin, Cornelia Seidel oder die Pastorin Friederike Pohle (039821 40243).



Chormitglieder für die Osternacht gesucht



Zur Osternacht in Triepkendorf

Osternacht

**21.04.2019, 06.00 Uhr,
Triepkendorf**

Stellen Sie sich vor: 05.25 Uhr klingelt der Wecker. Jetzt schnell aufstehen und fertig machen. Um 6.00 Uhr müssen Sie vor der Triepkendorfer Kirche sein. Am Osterfeuer stehen wir und zünden die große Osterkerze an. Dann gehen wir in die stockfinstere Kirche. Die Dunkelheit ist Absicht, denn es geht darum, die frohe Botschaft von Ostern nicht nur zu hören, sondern mit allen Sinnen zu erleben. So beginnt die Feier still, unter vielen und doch irgendwie allein. Denn man ahnt nur den Nachbarn. Dann eine kleine Melodie – gesungen von einem kleinen Chor, eine Lesung, ein Gedanke, Stille. Dann von irgendwo ein kleines Licht und ein Ruf. Die vielen Kerzen erhellen die dunkle Kirche. Gleichzeitig wird es draußen hell, die Gesänge klingen immer

Projekt: Chor „Osternacht“

Projektchor
ab 05.03.
jeden Dienstag
bis zur Oster-
nacht
19.30 Uhr
Pfarrhaus
Grünow

Osternacht

21.04.2019,
06.00 Uhr
Kirche
Triepkendorf

Kunst Café
jeden 3. Sonntag
im Monat
10.00–18.00 Uhr,
Pfarrhaus Triep-
kendorf

mehr nach Jubel. Jetzt sehe ich meinen Nachbarn, wir lächeln uns an – vielleicht kommen wir beim Frühstück im Pfarrhaus Triepkendorf danach ins Plaudern? Wer möchte, kann dazu sehr gern etwas mitbringen!



Pfarrhaustüren offen – Kunst Café in Triepken- dorf

Im Pfarrhaus in Triepkendorf geht es weiter mit dem Projekt „Skulpturengarten Triepkendorf“. Jeder und jede, die Lust hat vorbeizuschauen, mitzumachen oder einfach nur kucken möchte, kann sehr gern vorbeikommen. Jeden 3. Sonntag im Monat hat das Kunst Café geöffnet. Die nächsten. Im Mai sollen die Skulpturen auf dem Kirchhof in Triepkendorf aufgestellt werden.

Termine: 13.01., 20.01., 03.02., 03.03., 10.03., 24.03., 13.04., 14.04., 05.05., 12.05.

Dank an die Helfer vom Friedhofseinsatz in Grü- now und Triepkendorf

Vielen herzlichen Dank an die Helfer, die im Herbst auf den Friedhöfen in Grünow und Triepkendorf Laub geharkt haben, kleine Rodungsarbeiten vornahmen und Zäune strichen. Dank ihrer Hilfe sahen die Friedhöfe herbstlich fein aus.

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre

Pfarrhaus Grünow: montags

Klasse 1–3

14.15–15.15 Uhr

Klasse 4–6

16.00–17.00 Uhr

Pfarrhaus Triepkendorf:

donnerstags

Klasse 1–6

16.00 –17.00 Uhr

Band „Grünko(h)l“

Pfarrhaus Grünow

montags, 17.00 Uhr

Chor

Pfarrhaus Grünow

Ab 05.03.

dienstags, 19.30 Uhr

Andacht im Kindergarten

Kita Dolgen und

Kita Carpin

freitags, 09.00 Uhr (monatl.)



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Irmela Hümmer (039824 202639).

An folgenden Tagen finden thematische Nachmittage mit Pastor Dirk Fey statt:
20.02., 20.03., Osterspazierfahrt am 24.04.

Taizé-Andacht

Eine herzliche Einladung ergeht zur Taizé-Andacht in der Prillwitzer Kirche donnerstag um 19.00 Uhr.

Termine: 25.04.2019

Regelmäßige Veranstaltungen

Klönen und Kaffee in Peckatel

Jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr tauschen sich Frauen im Peckateler Gemeinderaum aus.

Kirchengemeinderat

**jeweils um 18.00 Uhr im
Peckateler Gemeinderaum**

20.02., 20.03., im April entfällt der KGR

Probe des

Gummistiefelchores

**donnerstags 19.30–21.00 Uhr
im Evangelischen Freizeit-
und Bildungshaus Prillwitz**

Wir freuen uns über neue Sänger/innen.



Osterbasteln

Mittwoch
17.04.2019
18.00 Uhr
Rödliner
Pfarrhaus



***Osterbasteln
im Rödliner Pfarrhaus***
17.04.2019, 17.00 Uhr

Der Kinderkirchenkreis trifft sich am Mittwoch, dem 17.04.2019 um 17.00 Uhr zum Osternesterbasteln für die Kinder. Die Nester werden nach dem Familiengottesdienst am Ostersonntag in der Wanzkaer Klosterkirche um 10.45 Uhr gesucht.

***Der Küsterdienst und die
Gottesdienstorte***

Die Küsterinnen und Küster an den acht Kirchen der Gottesdienstorte Thurow, Rödlin, Wanzka, Blankensee, Warbende, Quadenschönfeld, Möllenbeck und Watzkendorf erledigen selbstverständlich ihren Dienst: sie reinigen die Kirchen, öffnen und schließen diese, wärmen die vorhandenen Winterkirchen für die Gottesdienstbesuchenden, schmücken den Altar, entzünden die Kerzen, läuten die Glocken, achten auf das würdige äußere und innere Erscheinungsbild der Kirchengebäude.

Dass dieser Dienst überhaupt nicht selbstverständlich ist, wird dort erfahrbar, wo Küsterinnen

und Küster aus welchen Gründen auch immer ihren Küsterdienst quittieren. Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Rödlin-Warbende spricht sich dafür aus, dass die Kirchen, für die zukünftig keine Küsterinnen und Küster gefunden werden, nicht mehr als Gottesdienstorte genutzt werden. **Akut ist von dieser Angelegenheit Watzkendorf betroffen.** Heidi Schneider war dort langjährige Küsterin und hat ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. An dieser Stelle sei ihr für ihre überaus treuen Dienste an der Kirche in Watzkendorf und für die Kirchengemeinde sehr herzlich gedankt. Die Kirchengemeinde wünscht ihr Gottes Segen für sich und ihre Gesundheit!

Zugleich ermuntert der Kirchengemeinderat Interessierte, sich als Küsterinnen und Küster in den Kirchdörfern zu engagieren, um so den Erhalt der Gottesdienstorte zu ermöglichen. An diesem ehrenamtlichen Dienst interessierte Frauen und Männer wenden sich bitte an den Pastor in Rödlin.



Ohne Küsterdienst, keine Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderkirche im Rödliner Pfarrhaus

am 16.03.2019,

von 09.00–12.00 Uhr

Im Februar entfällt die Kiki wegen der Kindertage im Borwinheim.

Im April ist Familiengottesdienst zu Ostern in der Wanzkaer Klosterkirche.

Gemeindenachmittage

jeweils um 14.00 Uhr

Stolpe

12.02., 05.03.,

Osterspazierfahrt am 24.04.

Warbende

14.02., 07.03.,

Osterspazierfahrt am 24.04.

Quadenschönfeld

19.02., 19.03.,

Osterspazierfahrt am 24.04.

Rödlin

21.02., 21.03.,

Osterspazierfahrt am 24.04.

Kirchengemeinderat jeweils um 19.00 Uhr im Rödliner Gemeinderaum

21.02., 28.03.,

im April entfällt der KGR



Kommt, alles ist bereit! Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

01.03.2019, 18.00 Uhr,

Katholische Kirche Feldberg

01.03.2019, 16.00 Uhr,

Quadenschönfelder

Gemeinderaum

07.03.2019, 15.30 Uhr,

Pfarrhaus Triepkendorf,

Seniorenachmittag zum Thema
des Weltgebetstags der Frauen
2019

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische

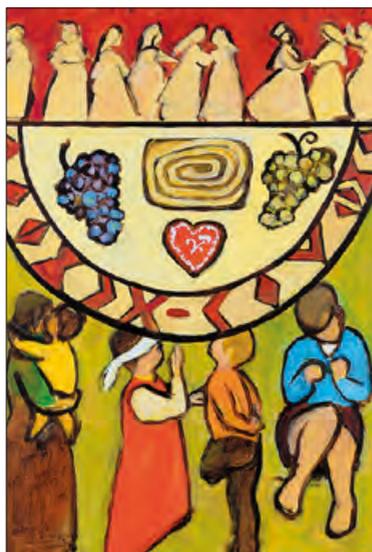
Aschermittwoch
 06.03.2019
 19.00 Uhr
 Gemeinderaum
 Peckatel

Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das

Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag.

Quelle: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Weltgebetstag 2019

Aschermittwoch der Unterregion Strelitz-Ost

**06.03.2019, 19.00 Uhr
 Gemeinderaum Peckatel**

Am 6. März 2019 beginnt die Passionszeit mit der Feier des Aschermittwochs. Wir feiern als Region Strelitz-Ost Gottesdienst um 19.00 Uhr im Peckateler Gemeinderaum. Anschließend wird zum Fischimbiss eingeladen. Eine Spende wird am Ausgang erbeten.

Neue Gottesdienstordnung

Mit diesem Gemeindebrief halten Sie eine neue Gottesdienstordnung in den Händen. Dieser gravierende Einschnitt in die bestehende und gut funktionierende Ordnung ist durch den neuen Stellenplan notwendig geworden. Seit dem 1. Januar 2019 sind Friederike Pohle nur noch mit einem 50%-Stellenumfang Pastorin der Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf, Stephan Möllmann-Fey nur noch mit einem 50%-Stellenumfang Pastor der Kirchengemeinde Feldberg, Dirk Fey nur noch mit einem 50%-Stellenumfang der Kirchengemeinde Rödlin-Warbende und ebenso Dirk Fey mit einem 50%-Stellenumfang Kurator der Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz. Auf Dauer sollen demzufolge zwei Pastoren das Gottesdienstpensum schaffen, was bisher für vier Pastoren angedacht war. Die Pastorin und die Pastoren müssen in ihren Kirchengemeinden ganz praktisch jeweils 50% Stellenumfang kürzen. Nur zum besseren Verständnis sei hier festgehalten, dass ein Sonntagsgottesdienst ein Stellenzeitvolumen von ca. 8,5 Stunden und jeder zusätzlich gefeierte Gottesdienst ca. 1,5 Stunden benötigen. Die

neue Gottesdienstordnung soll daher der neu entstandenen Stellenplansituation gerecht werden und zugleich eine unnötige und vorschnelle Minimierung der Gottesdienstpräsenz in den jetzigen Kirchengemeinden und zukünftigen Seelsorgebezirken verhindern. Daher wird der Plan zunächst auf Probe für ein halbes Jahr eingeführt. Neu ist, dass, unabhängig davon, in welchem Gemeindeteil Gottesdienst gefeiert wird, entweder die Pastorin oder die Pastoren diesen mit den Gemeinden vor Ort feiern werden. Neu ist die Angabe der Liturgen bei der Terminplanung der Gottesdienste im Gemeindebrief. Neu sind die in den Kirchengemeinden und deren Orten rotierenden Gottesdienstzeiten am Samstag um 16.30 Uhr und um 18.15 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr oder um 10.45 Uhr. Wie diesem Gemeindebrief entnommen werden kann, werden auch in Zukunft die Festzeiten separat betrachtet.

Wir hoffen, dass zukünftig die Gemeindegottesdienste weiterhin eine Quelle und ein Höhepunkt unseres spirituellen kirchengemeindlichen Lebens bleiben können.

Gemeindeversammlungen zur Fusion der Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende

Alle vier Kirchengemeinden setzten vor einigen Monaten den Sondierungsausschuss Fusion ein, der eine mögliche Fusion der vier Kirchengemeinden zu einer Kirchengemeinde mit vier Seelsorgebezirken vorbereitet. Die Damen und Herren des Ausschusses haben sich bisher dieser Aufgabe gestellt. Alle vier Kirchengemeinderäte haben daraufhin eine positive Absicht zur Gemeindefusion am 1. Januar 2020 erklärt. Die Ergebnisse werden nun den Gemeindegliedern in allen vier Kirchengemeinden während einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Erst durch die Anhörung der Gemeindeglieder werden die danach anstehenden Fusionsbeschlüsse der Kirchengemeinderäte wirksam werden können.

Termine:

Kirchengemeinde

Rödlin-Warbende

Samstag, 02.03.2019 nach dem 18.15 Uhr – Gottesdienst im Qu-felder Gemeinderaum

Kirchengemeinde

Peckatel-Prillwitz

Samstag, 16.03.2019 nach dem 18.15 Uhr – Gottesdienst im Peckateler Gemeinderaum

Kirchengemeinde Feldberg

Sonntag, 17.03.2019 nach dem 10.45 Uhr – Gottesdienst im Feldberger Gemeinderaum

Kirchengemeinde

Grünow-Triepkendorf

Sonntag, 31.03.2019 nach dem 10.45 Uhr – Gottesdienst im Grünower Gemeinderaum

Einen neuen Namen für die neue Kirchengemeinde finden

Stellen Sie sich vor, die neu zu gründende Kirchengemeinde erhält den Namen Feldberg-Grünow-Peckatel-Prillwitz-Rödlin-Triepkendorf-Warbende. Kaum auszudenken! Daher sind alle Gemeindeglieder und

Freunde der Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende zur gemeinsamen Namensfindung eingeladen. Vorstellbar sind dabei biblische Namen, den Großraum

eingrenzende geographische Bezeichnungen, historische Anklänge, etc. Der Fantasie ist keine Grenze gesetzt! **Bitte senden Sie Ihren Vorschlag mit Namen und Adresse schriftlich bis zum 15. März 2019 an das Gemeindebüro, Blankenseer Str. 34, 17237 Blankensee. Der Sondierungsausschuss Fusion wird den Eingang prüfen und beraten und über die Namensgebung entscheiden. Der Gewinner erhält einen Essensgutschein in Höhe von 40 Euro.**



Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „miteinander – füreinander“

Die Kirchengemeinden Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende haben gemeinsam mit der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte das Projekt „miteinander – füreinander“ weiterentwickelt. Dieses Projekt wird von der Stiftung „Kirche mit Anderen“ gefördert. Für die mit ✨ gekennzeichneten Veranstaltungen melden Sie sich bitte an: bei Eva-Maria Geyer, Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz, Prillwitz 13, 17237 Hohenzieritz OT Prillwitz, Telefon: 0176 1020 8677 oder 039824 219839, Mail: info@haus-prillwitz.de

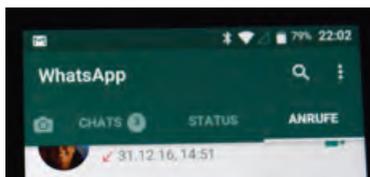
Vernetzt und verbunden – Geistliche Übungen im Alltag der Fastenzeit

**26.02. – 02.04.2019,
Pfarrhaus Rödlin**

Exerzieren klingt nach Militär. Tatsächlich kommt der Begriff auch dort her. Ignatius von Loyola war Soldat und fühlte sich nach einer Verwundung zum geistlichen Leben hingezogen. Seine Exerzitien sind insofern geistliche Übungen, um mit sich selbst, mit den Menschen um sich herum und mit Gott in Berührung zu kommen.

Die (Vor)Passionszeit ist für Auszeiten prädestiniert. Dennoch fehlt vielfach die Zeit des völligen Ausschierens. Daher werden die Alltagsexerzitien als Form der geistlichen Übung inmitten der Alltäglichkeit angeboten, in diesem Jahr unter dem Motto „Vernetzt und verbunden“.

Während fünf Gruppentreffen werden die Exerzitien durch die Pastoren Stephan Möllmann-Fey und Dirk Fey angeleitet, geistliche Impulse gegeben, biblische Schriftstellen vorgestellt, Bilder betrachtet und der Austausch mit anderen in der Gruppe ermöglicht. Das gemeinsame Beten und Singen rundet das Gruppentreffen ab. Für die fünf



Oasentag

20.03.2019

09.00–16.00 Uhr
Prillwitz



Wochen gibt es eine Einzelbesinnung mit Wochengebet an die Hand sowie passende Schriftworte und Impulse zum Nachdenken.

Die Termine jeweils von

19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr:

26.02.2019 – Pfarrhaus Rödlin –
In die Welt gestellt

05.03.2019 – Pfarrhaus Rödlin
– Im Zeichen des Regenbogens
mit Gott verbunden

12.03.2019 – Exerzitien Pause

19.03.2019 – Pfarrhaus Rödlin
– Durchs Netz gefallen und doch
gehalten

26.03.2019 – Pfarrhaus Rödlin –
Verbunden in Christus

02.04.2019 – Pfarrhaus Rödlin –
Komm, Heiliger Geist

Zwischen Himmel und Erde

27.03.2019

09.00–16.00 Uhr
Prillwitz

Oasentag*

Abstand gewinnen und gegenwärtig sein

20.03.2019, 09.00-16.00 Uhr
**Evangelisches Freizeit- und
Bildungshaus Prillwitz**

Oasen-Tage wollen helfen, die „Kunst der Unterbrechung“ neu zu entdecken, um so mitten im Alltag einen Raum zu bilden, in dem neu Kraft geschöpft werden kann. Oasen-Tage haben einen Rahmen, der durch Zeiten der Stille, Gesprächsrunden, Elemente aus der Meditations- und Körperarbeit und geistliche Impulse gestaltet wird.

Durch den Tag begleiten sie:
Dipl. Psychologin Sigrun Boy,
Eva-Maria Geyer (EFBH Prillwitz)

Sterbe- und Trauer- begleitung

28.03.2019

09.00–16.00 Uhr
Prillwitz

Zwischen Himmel und Erde*

Ein Seminar zum Gestalten von Andachten

27.03.2019, 09.00-16.00 Uhr
**Evangelisches Freizeit und
Bildungshaus Prillwitz**

Bei festlichen Anlässen, zu Beginn einer Arbeitsberatung oder als wöchentliches Ritual – es gibt gute Gelegenheiten für eine kurze Andacht oder einen geistlichen Impuls. Wie kann dieses Format so gestaltet werden, dass es ansprechend, berührend und glaubwürdig ist?

Ein Angebot für alle, die bisher wenig oder keine Erfahrung im Gestalten einer Andacht haben und dies gern tun würden.

Durch den Tag begleiten sie:
Pastoren Dirk Fey und Stephan
Möllmann-Fey

Über Leben und Tod

Ein Seminar zur Sterbe- und Trauerbegleitung

28.03., 09.00 – 16.00 Uhr
**Evangelisches Freizeit und
Bildungshaus Prillwitz**

Wir können uns dem Tod nicht entziehen, und es ist keine Lösung, das Sterben zu verdrängen. Daher gibt die Bibel die



Erfahrung weiter: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Das Sterben nach langer Krankheit oder der plötzliche Tod durch Unglücke und Katastrophen zeigt die Schutzlosigkeit des Lebens. Von einem Moment auf den anderen werden Menschen mit dem Tod konfrontiert. Hier brauchen Betroffene, Angehörige und Helfer Hilfe und Begleitung.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit wichtigen Fragen zu Leben und Tod und suchen nach spirituellen Wegen und konkreten Hilfestellungen im Umgang mit sterbenden und trauernden Menschen.

Es begleiten Sie durch den Tag: Pastoren Dirk Fey und Stephan Möllmann-Fey,

***Familienwanderung
am Ostermontag***
**22.04.2019, 10.30 Uhr,
Steinmühle**

Herzliche Einladung zur Osterwanderung am 22.04.2019 von 10.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr in der Steinmühle. Kennen sie die IKEA Werbung „Lebst du schon, oder wohnst du noch?“. Nicht nur wir Menschen schaffen uns ein wohliges Zuhause. Auch die Vögel bauen sich kunstvolle Nester, ohne davon etwas zu wissen. Zu Ostern suchen wir gefüllte Nester. Auf der Wanderung wollen wir die Osterfreude ganz bewusst in der Natur entdecken.

Im Anschluss gibt es ein Picknick am Lehmofen. Bitte bringen Sie dafür etwas zum Essen mit. Für die Getränke sorgt die Kirchengemeinde.

Katrin Hofmann

***Osterspazierfahrt der
Unterregion Strelitz-Ost***
24.04., 08.00 Uhr – 18.20 Uhr



Die diesjährige Osterspazierfahrt der Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf, Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende findet am Mittwoch, dem 24. April 2019 statt. Wohin die Fahrt geht, ist wie üblich eine Osterüberraschung. Für das leibliche Wohl (Mittagessen, Kaffee und Kuchen) wird gesorgt sein. Ein Unkostenbeitrag von 26 Euro fällt für Busfahrt (gilt auch für Autofahrende, die freie Plätze im Bus einnehmen könnten), Essen und Unternehmungen an. Es wird um eine telefonische oder schriftliche Anmeldung im Rödliner Gemeindebüro, Blankenseer Str. 34, 17237 Blankensee, 039826 76844 gebeten.

**Die Busroute fährt wie folgt:
08.00 Uhr Abfahrt:
Triepkendorfer Pfarrhaus**

**Familien-
wanderung**

22.04.2019
10.30–13.00 Uhr
Steinmühle
Carpin

**Oster-
spazierfahrt**

24.04.2019

**Gemeinde-
pilgern**

01.05.2019

10.45 Uhr

Kirche Carwitz

Oasentag

07.05.2019

09.00–16.00 Uhr

Pfarrhaus Rödlin

08.25 Uhr Abfahrt:

Feldberger Kirche
(unterer Parkplatz)

08.45 Uhr Abfahrt:

Möllenbecker Kirche

09.20 Uhr Abfahrt:

Peckateler Kirche

17.00 Uhr *Ankunft:*

Triepkendorf Pfarrhaus

17.25 Uhr *Ankunft: Feldberger*

Kirche (unterer Parkplatz)

17.45 Uhr *Ankunft:*

Möllenbecker Kirche

18.20 Uhr *Ankunft:*

Peckateler Kirche

Gemeindepilgern

01.05.2019, Kirche Carwitz,

10.45 Uhr – ca. 15.30 Uhr

Apropos Liebe, Sex und Leidenschaften: der heilige Valentin ist Schutzheiliger der Verliebten. Dass dessen alljährlich am 14. Februar gedacht wird, weiß Dank des Blumenhandels heute wahrscheinlich jedes Kind. Dass allerdings in der Carwitzer Dorfkirche eine Figur aus dem 15. Jahrhundert den Heiligen der Liebenden darstellt, ist in der neu zu schaffenden Kirchengemeinde eher unbekannt. Und



Wir laden in die Kirche zu Carwitz

genau zum näheren Kennenlernen von Kirchorten und Gemeindegliedern bzw. zum gemeinsamen Singen und Beten dient das Gemeindepilgern am 1. Mai 2019. Wir treffen uns an besagtem Mittwoch um 10.45 Uhr in der Carwitzer Kirche zu einer Andacht und gehen zu Fuß von dort zu einem Imbiss beim Fährmann und schließlich um den Schmalen Luzin herum. Ein Kaffeepicknick an der Kirche mit abschließender Segensandacht (gegen 15.00 Uhr) beendet das gemeinsame Pilgern.

Oasentag

**„Ich kreise um Gott,
um den uralten Turm ...“**

(Rilke)

07.05.2019, 09.00–

16.00 Uhr, Pfarrhaus Rödlin

Religiöse Erfahrungen, Wünsche oder auch Verletzungen gehören zum intimsten Bereich einer Person. Manche kommen tief aus unserer Kindheit, andere aus besonderen Erlebnissen. Mit kaum einem Menschen sprechen wir darüber. Dabei beeinflussen sie unsere Hoffnungen und unsere Ängste, die Sicht auf das Leben und unsere Bilder von Gott. Was hat meine Einstellung zu Religion geprägt, was suche ich oder möchte ich loslassen? Was ist mir heilig, auch wenn ich vielleicht gar nicht religiös bin? Was hilft mir zum Leben? An dieses Thema wollen wir uns sensibel herantasten: mit kreati-



Ausdrucksmalen in Rödlin

**Umwelt und
Schöpfung**
27.04.2019
10.00–13.00 Uhr
Feldberger
Gemeindehaus

ven Gestaltungen, in Farben und Formen und in Gesprächen. Auf dem Pfarrhof in Rödlin bietet die Ruhe dieses Ortes die Möglichkeit, die inneren Bilder und Erfahrungen bewusster wahrzunehmen und uns mit ihnen im Ausdrucksmalen auseinanderzusetzen. Malkenntnisse sind dazu nicht notwendig. Ausdrucksmalen knüpft an die Erfahrungen der frühen Kindheit an. Es geht dabei nicht um „schöne“ Bilder, sondern um das Malen als Zwiegespräch mit mir selbst.

Durch den Tag begleiten sie: Eva-Maria Geyer (EFBH Prillwitz) und Stephan Möllmann-Fey

Umwelt und Schöpfung
**Biblische Pflanzen – ihre
Herkunft und Verwendung**
27.04.2019,

10.00 – 13.00 Uhr,

Gemeindehaus Feldberg,

Teilweise sind es Exoten, zu manchen sagen Menschen, es

sei ein Unkraut, wieder andere sind uns sehr geläufig: Pflanzen. Manche von ihnen sind religiös bedeutsam und spielen sogar in der Bibel eine Rolle. Je nach Epoche der Menschheitsgeschichte vermuteten Menschen in ihnen den Sitz von Geistern und Göttern und so wurden einige Pflanzen in Symbolik, Brauchtum und Heilkunde bedeutend. Frühe Kulturen schätzten manche von ihnen wegen ihrer berausenden Wirkung. Heute stehen eher die heiligenden Aspekte so mancher Pflanze im Mittelpunkt des modernen Menschen. Der Blick in die Bibel zeigt eine Vielfalt an Pflanzen, die als Metaphern für Beziehungsmomente zwischen Mensch und Gott genutzt werden. In unserem Workshop geht es uns darum, die Herkunft und Verarbeitung so manch einer Pflanze, die in der Bibel Erwähnung findet, in ihrer Ganzheitlichkeit in den Blick zu nehmen.

Durch den Tag begleiten sie:
Stefan Thierau und Stephan
Möllmann-Fey

Anmeldung bis zum 15.04.2019
bei Stefan Thierau:

s.thierau@sesam-rotbraun.de
oder telefonisch unter 0157
35423537



Der Maulbeerfeigenbaum

Regelmäßige Veranstaltungen

Über Gott und die Welt

Eine lockere Gesprächsreihe,
insbesondere auch zum „Ando-
cken“ für Menschen ohne Erfah-
rungen mit Kirche.

Termine:

18.02. um 19.00 Uhr im Bio-
laden und Bistro Leib & Seele
Fürstenberger Straße 28, 17258
Feldberger Seenlandschaft

11.03. um 19.00 Uhr im Kultur-
zentrum „Alte Schmiede“, Dorf-
straße 34, 17237 Blankensee OT
Wanzka

29.04. um 19.00 Uhr im Land-
gasthof Wendfeld, Wendfeld 14,
17237 Blumenholz OT Wendfeld
Verantwortliche: Eva-Maria
Geyer (EFBH Prillwitz), Pasto-
ren Dirk Fey und Stephan Möll-
mann-Fey



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Geheimnis der Osternacht

Am Karfreitag ist Jesus gekreuzigt worden. Seine Freunde sind fassungslos. Doch Maria Magdalena und ihre Freundinnen rafften sich auf und suchten sein Grab! Aber als sie ankommen, erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! „Oh weh, Grabräuber haben unseren Jesus fortgeschleppt!“

Doch im gleichen Moment sehen sie ein leuchtendes Wesen. Es sagt freundlich: „Jesus lebt! Freut euch und bringt auch den Jüngern die frohe Botschaft!“ „Das Grab – es ist leer!“, berichten sie den Jüngern atemlos. „Und der Engel sagt, dass Jesus lebt! Hurra! Wunderbar!“ Jesus wird immer in unserem Herzen sein.

Nach Johannes, 20,1–19

Mäschchen hüpf!

Alle ziehen die Schuhe aus, gehen vor der Startlinie in die Hocke und halten mit der rechten Hand den linken Zeh und mit der linken Hand den rechten Zeh fest. Auf Kommando hüpfen alle Hasen los bis zu einem Ziel: bis zum Rübenacker oder bis zum Schokoladennest? Nur nicht locker lassen! (ab 2 Spieler)



Salböl aus Blüten



Mit einem feinen Öl wollten am Ostermorgen zwei Frauen Jesus salben. Das Öl war etwas sehr Kostbares. Du kannst ein duftendes Öl auch selber machen. Du brauchst: 4 Esslöffel Mandelöl aus der Apotheke (möglich, aber nicht so fein: Salatöl

aus der Küche) und 3 Teelöffel Veilchenblüten (aus der Apotheke). Öl und Blüten gibst du zusammen in ein Glas. Das verschließt du gut und lässt es 2–3 Wochen an einem sonnigen Platz ziehen. Filtere dann die Blüten durch ein Sieb ab. Fertig ist dein Salböl!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de



Gottesdienste der Kirchengemeinden

Darstellung des Herrn – 5. Sonntag vor der Passionszeit

Samstag, 02. Februar 2019

16.30 Uhr Peckateler Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl – DF

18.15 Uhr Warbender Winterkirche Gottesdienst mit Abendmahl – DF

Sonntag, 03. Februar 2019

09.00 Uhr Feldberger Gemeindehaus Gottesdienst mit Abendmahl – FP

10.45 Uhr Triefkendorfer Pfarrhaus Gottesdienst – FP

4. Sonntag vor der Passionszeit

Samstag, 09. Februar 2019

16.30 Uhr Grünower Pfarrhaus Gottesdienst – DF

18.15 Uhr Feldberger Gemeindehaus Gottesdienst – DF

Sonntag, 10. Februar 2019

09.00 Uhr Rödliner Gemeinderaum Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Haus Prillwitz Gottesdienst – SM

Septuagesimae

Samstag, 16. Februar 2019

16.30 Uhr Watzkendorfer Winterkirche Gottesdienst – SM

Sonntag, 17. Februar 2019

09.00 Uhr Carpiner Kapelle Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Feldberger Gemeindehaus Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Peckateler Gemeinderaum Familienkirche – FP

Sexagesimae

Samstag, 23. Februar 2019

16.30 Uhr Lüttenhäger Kirche Gottesdienst – DF

18.15 Uhr Mechower Kirche Gottesdienst – DF

Sonntag, 24. Februar 2019

09.00 Uhr Blankenseer Winterkirche Gottesdienst – DF

10.45 Uhr Blumenholzer Kirche Gottesdienst – DF

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 01. März 2019

16.00 Uhr Qu-felder Gemeinderaum Weltgebetstagsgottesdienst – FP

18.00 Uhr Kathol. Kirche Feldberg Weltgebetstag

Estomihi

Samstag, 02. März 2019

16.30 Uhr Hohenzieritzer Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl – DF
18.15 Uhr Qu-felder Gemeinderaum	Gottesdienst mit Abendmahl – DF anschl. Gemeindeversammlung

Sonntag, 03. März 2019

09.00 Uhr Feldberger Gemeindehaus	Gottesdienst mit Abendmahl – FP
10.45 Uhr Grünower Pfarrhaus	Familienkirche – FP

Aschermittwoch

Aschermittwoch, 06. März 2019

19.00 Uhr Peckateler Gemeinderaum	Gottesdienst der Unterregion mit Auflegung der Asche, anschl. Fischessen – DF
-----------------------------------	--

Invokavit

Samstag, 09. März 2019

16.30 Uhr Carpin Kapelle	Gottesdienst – DF
18.15 Uhr Feldberger Gemeindehaus	Gottesdienst – DF

Sonntag, 10. März 2019

09.00 Uhr Möllenbecker Winterkirche	Gottesdienst – DF
10.45 Uhr Prillwitzer Gottesdienst	Gottesdienst – DF

Reminiszere

Samstag, 16. März 2019

16.30 Uhr Wanzkaer Pfarrhaus	Gottesdienst – SM
18.15 Uhr Peckateler Gemeinderaum	Gottesdienst – SM anschl. Gemeindeversammlung

Sonntag, 17. März 2019

09.00 Uhr Triepkendorfer Pfarrhaus	Gottesdienst – SM
10.45 Uhr Feldberger Gemeindehaus	musikalischer Gottesdienst – SM anschl. Gemeindeversammlung mit Mittagsimbiss

Okuli

Samstag, 23. März 2019

16.30 Uhr Wittenhäger Kirche	Gottesdienst – JK
18.15 Uhr Mechower Kirche	Gottesdienst – JK

Sonntag, 24. März 2019

09.00 Uhr Liepener Kirche	Gottesdienst – DF
10.45 Uhr Warbender Winterkirche	Gottesdienst – DF

Lätare**Samstag, 30. März 2019**

16.30 Uhr Peckateler Gemeinderaum	Gottesdienst – DF
18.15 Uhr Rödliner Gemeinderaum	Gottesdienst – DF

Sonntag, 31. März 2019

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst – FP
10.45 Uhr Grünower Kirche	Gottesdienst – FP anschl. Gemeindeversammlung

Judika**Samstag, 06. April 2019**

16.30 Uhr Carpiner Kapelle	Gottesdienst – FP
18.15 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst – FP

Sonntag, 07. April 2019

09.00 Uhr Watzkendorfer Winterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl – FP
10.45 Uhr Prillwitzer Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl – FP

Karwoche – Palmarum**Samstag, 13. April 2019**

16.30 Uhr Blankenseer Winterkirche	Gottesdienst mit Beichte – DF
18.15 Uhr Peckateler Gemeinderaum	Gottesdienst mit Beichte – DF

Sonntag, 14. April 2019

09.00 Uhr Triepkendorfer Pfarrhaus	Gottesdienst – DF
10.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Familiengottesdienst – FP und SM

Karwoche**Montag, 15. April 2019**

08.00 Uhr Feldberger Kirche	Mettesingen, anschl. Frühstück – SM
-----------------------------	-------------------------------------

Dienstag, 16. April 2019

08.00 Uhr Feldberger Kirche	Mettesingen, anschl. Frühstück – SM
-----------------------------	-------------------------------------

Mittwoch, 17. April 2019

08.00 Uhr Feldberger Kirche	Mettesingen, anschl. Frühstück – SM
-----------------------------	-------------------------------------

Karwoche – Gründonnerstag**Donnerstag, 18. April 2019**

08.00 Uhr Feldberger Kirche	Mettesingen, anschl. Frühstück – SM
18.00 Uhr Wittenhäger Kirche	Tischgottesdienst – FP und SM
18.00 Uhr Qu-felder Gemeinderaum	Tischgottesdienst – DF

Karwoche – Karfreitag

Freitag, 19. April 2019

09.00 Uhr Dolgener Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – FP

09.00 Uhr Warbender Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.00 Uhr Feldberger Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

10.45 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.45 Uhr Carpiner Kapelle

Gottesdienst mit Abendmahl – FP

15.00 Uhr Lüttenhäger Kirche

Andacht zur Sterbestunde – SM und JK

15.00 Uhr Mechower Kapelle

Andacht zur Sterbestunde – FP

Karwoche – Karsamstag

Karsamstag, 20. April 2019

20.30 Uhr Weisdiner Kirche

Feier der Osternacht – DF

Ostern

Ostersonntag, 21. April 2019

06.00 Uhr Fürstenhäger Kirche

Osternacht und Kirchenkaffee – SM

06.00 Uhr Triepkendorfer Kirche

Osternacht – FP

09.00 Uhr Peckateler Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum

Familiengottesdienst und Kirchenkaffee – SM

10.45 Uhr Wanzkaer Kirche

Familiengottesdienst – DF

10.45 Uhr Grünower Kirche

Gottesdienst – FP

Ostermontag, 22. April 2019

10.00 Uhr Lüttenhäger Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – SM

10.00 Uhr Zahrener Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.30 Uhr Steinmühle

Osterwanderung – FP

Quasimodogeniti

Samstag, 27. April 2019

16.30 Uhr Carwitzer Kirche

Gottesdienst – SM

18.15 Uhr Mechower Kirche

Gottesdienst – SM

Sonntag, 28. April 2019

09.00 Uhr Möllenbecker Kirche

Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Hohenzieritzer Kirche

Gottesdienst – FP

Tag der Arbeit

Mittwoch, 1. Mai 2019

10.45 Uhr Carwitzer Kirche

Andacht anlässlich des Gemeindepilgerns

15.00 Uhr Carwitzer Kirche

Segensandacht

Legende: DF: Pastor Dirk Fey; FP: Pastorin Friederike Pohle, SM: Pastor Stephan Möllmann-Fey, JK: Lektor Jan Kehrer

Adressen und Kontakte

Kirchengemeinde Feldberg

Pastor Stephan Möllmann-Fey
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Prenzlauer Straße 18
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. Feldberg: 039831 20405
Tel. Rödlin: 039826 76844
feldberg@elkm.de
Bankverbindung:
IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf

Pastorin Friederike Pohle
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dorfstraße 19
17237 Grünow
Tel. 039821 40243
gruenow-triepkendorf@elkm.de
Bankverbindung:
IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19
BIC: GENODEF1EK1
Tel. 03981-202383
hofkatrinmann@web.de

Katechetin Katrin Hofmann

Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz

Pastor Dirk Fey in Vertretung
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Peckatel 46
17237 Klein Vielen OT Peckatel
Bankverbindung:
IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Momentan erreichbar über die Kirchengemeinde Rödlin-Warbende.

Kirchengemeinde Rödlin-Warbende

Pastor Dirk Fey
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Blankenseer Str. 34
17237 Blankensee OT Rödlin
Tel. 039826 76844
roedlin-warbende@elkm.de
Bankverbindung:
IBAN: DE 39 5206 0410 0005 0077 04
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindesekretariat und Küster

Sekretär Nicolas Winkler

Tel. 039826 76844

Küster Reinhard Schnitzer

Tel. 039831 20497

***Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz
(Haus Prillwitz)***

Eva-Maria Geyer

Prillwitz 13

17237 Hohenzieritz

Tel. 039824 219839

info@haus-prillwitz.de

Evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“ Dolgen

Grünower Straße 12

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. 039831 20252

kita-regenbogen@diakonie-stargard.de

Evangelische Kindertagesstätte Christophorus Kindergarten

Molkereiweg 7

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. 039831 222080

christophorus.kindergarten@gmail.com

Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Marienhaus“ Feldberg

Gesine Vogel-Jank

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. 039831 5270

vogel-jank@diakonie-stargard.de

Zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow

Domstraße 16

18273 Güstrow

Tel. 03843 46561-0

Allgemeine Telefonseelsorge

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1

Tel. 0800 111 022 2

Impressum

Herausgeber:
KG Feldberg,
KG Grünow-Triepkendorf,
KG Peckatel-Prillwitz,
KG Rödlin-Warbende

Redaktion:
Dirk Fey,
Eva-Maria Geyer,
Alexander Hanisch,
Katrin Hofmann,
Stephan Möllmann-Fey
Friederike Pohle

Layout & Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH,
Friedland | Berlin | Usedom
Auflagenhöhe: 3370
Redaktionsschluss: 02.12.2018

*Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter,
siehe Info am Bild
Titelbild: Güstrow, St. Marien:
Maria Magdalena begegnet
dem Auferstandenen (Joh 20, 1-18).
Bild: Möllmann-Fey*

